



Badenova

Netze

Eignungsprüfung nach §14
Wärmeplanungsgesetz für die kommunale
Wärmeplanung in Horben

Inhalte der Eignungsprüfung:

1

Wärmeplanung

Was ist eine kommunale Wärmeplanung?
Übersicht der wichtigsten Inhalte und Ergebnisse.

2

Zweck

Wozu braucht es eine Eignungsprüfung?
Was bedeutet verkürzte Wärmeplanung?

3

Auswertungen

Auswertung der Teilgebiete in Hinsicht auf eine Eignung für die verkürzte Wärmeplanung.

4

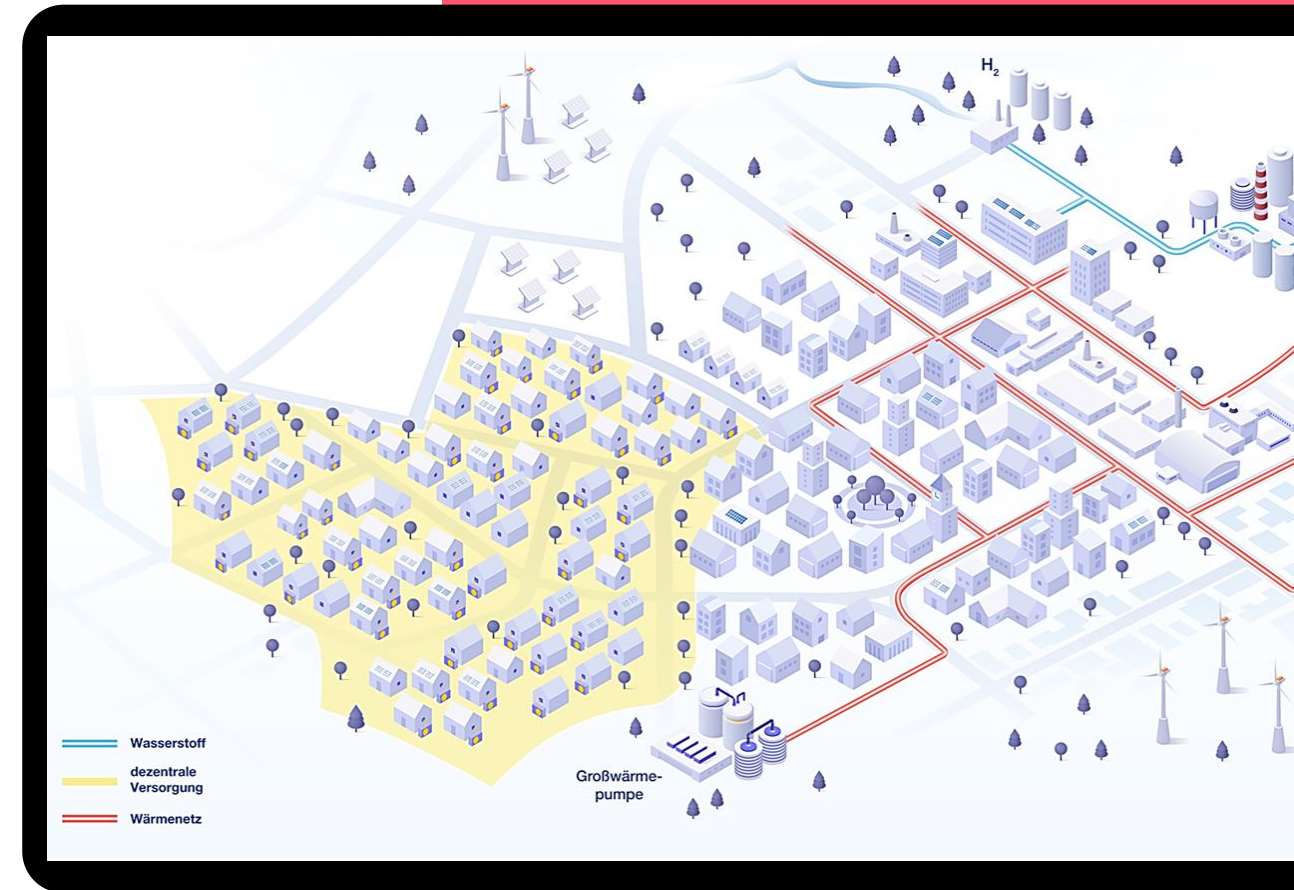
Ergebnis

Ergebnis und Begründung der Eignungsprüfung.

Einführung in die kommunale Wärmeplanung

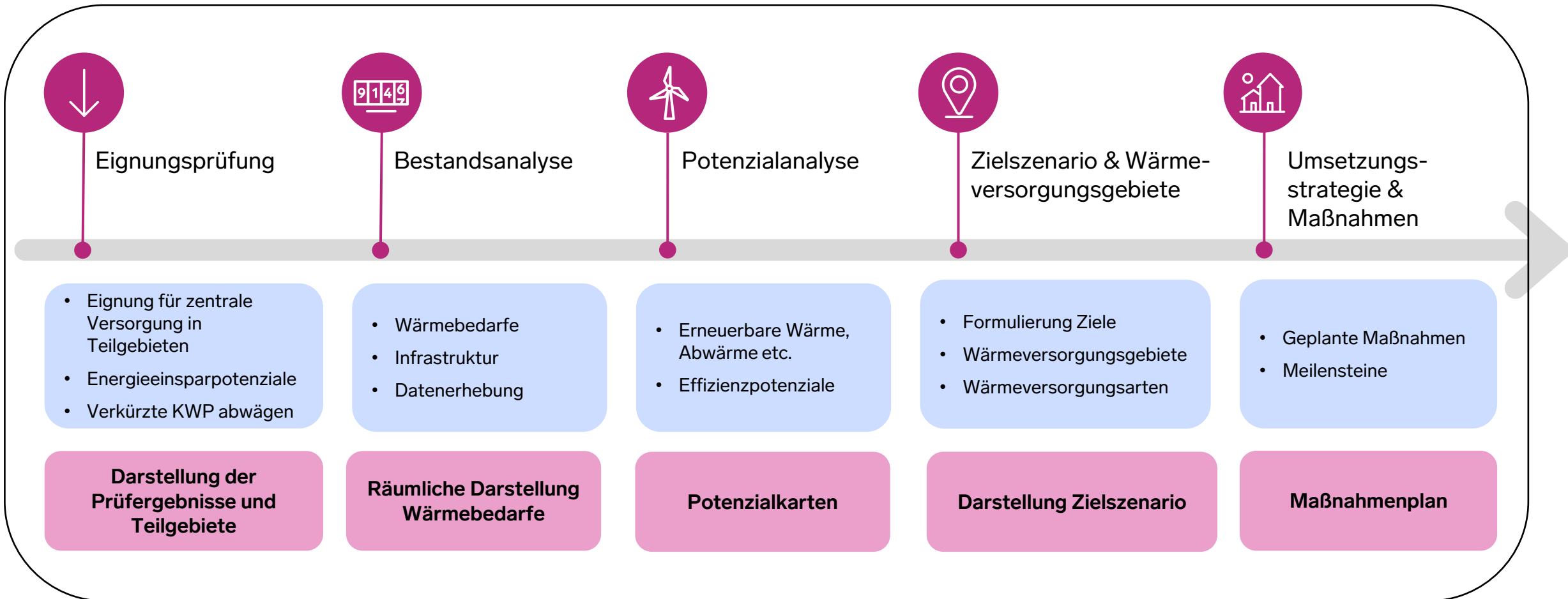
Die kommunale Wärmeplanung...

- ist ein strategisches Planungsinstrument
- schafft eine umfangreiche Datenbasis und Grundlage für die kommunale Energieleitplanung
- setzt Leitplanken für das energetische Versorgungssystem der Zukunft
- bietet eine Orientierung für Gebäudebesitzer
- ist für alle Kommunen verpflichtend
- muss regelmäßig fortgeschrieben werden.



Was sind die wichtigsten Arbeitspakete & Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung

Ablauf der Wärmeplanung



Zweck der Eignungsprüfung

- § 14 WPG: Bei der Eignungsprüfung wird untersucht, ob Teilgebiete (z.B. Baublöcke) vorliegen, bei denen eine verkürzte Wärmeplanung durchgeführt werden kann. Dies ist der Fall, wenn bereits zum Beginn der Planung klar ist, dass die zukünftige Wärmeversorgung des Teilgebiets dezentral erfolgen wird. Um dies festzustellen, wird für jedes Teilgebiete geprüft, ob:
 - keine Eignung für ein *Wärmenetz* erwartet wird,
 - UND keine Eignung für ein *Wasserstoffnetz* erwartet wird,
 - UND kein *erhöhtes Einsparpotenzial* durch Sanierung erwartet wird.

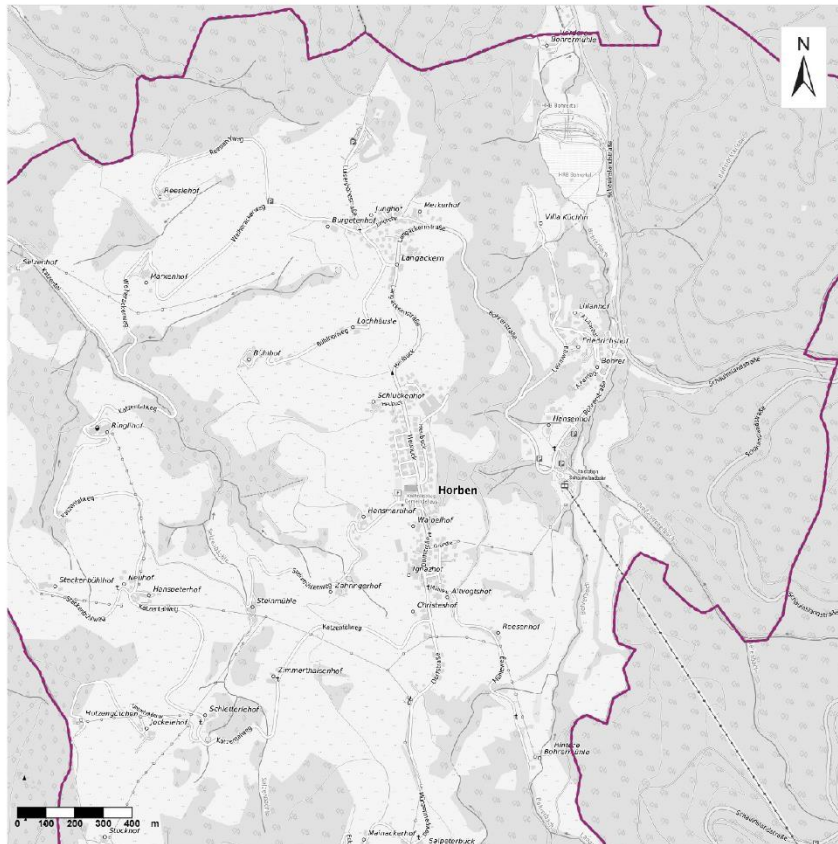
Treffen alle 3 Aussagen für ein Teilgebiet zu, kann eine verkürzte Wärmeplanung für das Gebiet durchgeführt werden.

- *Zweck der verkürzten Wärmeplanung ist es, den Aufwand der Planung zu reduzieren.* Bei der verkürzten Wärmeplanung eines Teilgebiets...
 - kann auf die Bestandsanalyse verzichtet werden.
 - müssen bei der Potenzialanalyse nur dezentrale Wärmequellen erhoben werden.
 - ist das Gebiet als „dezentrales Versorgungsgebiet“ einzuteilen.
- Für alle weiteren Teilgebiete sind alle Arbeitspakete der Wärmeplanung durchzuführen.

Kriterien der Eignungsprüfung

- Es wird keine *Eignung für ein Wärmenetz* erwartet, wenn...
 - kein Wärmenetz vorliegt und es keine nutzbaren Potenziale für Wärme aus erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme vorliegen, die über ein Wärmenetz nutzbar gemacht werden können.
 - aufgrund eines geringen zu erwartenden Wärmebedarfs ein Wärmenetz nicht wirtschaftlich wäre.
- Es wird keine *Eignung für ein Wasserstoffnetz* erwartet, wenn...
 - kein Gasnetz besteht und nicht erwartet wird, dass Erzeugung, Nutzung und Speicherung von H₂ zukünftig eine Rolle spielen wird.
 - ein Gasnetz besteht, aber der Umstieg auf H₂ auf Grund der örtlichen Rahmenbedingungen nicht wirtschaftlich sein wird.
- Es wird kein *erhöhtes Einsparpotenzial* durch Sanierung erwartet, wenn...
 - basierend auf dem Gebäudealter, kein erhebliches Sanierungspotenzial der Gebäude zu erwarten ist.

Wärmenetze



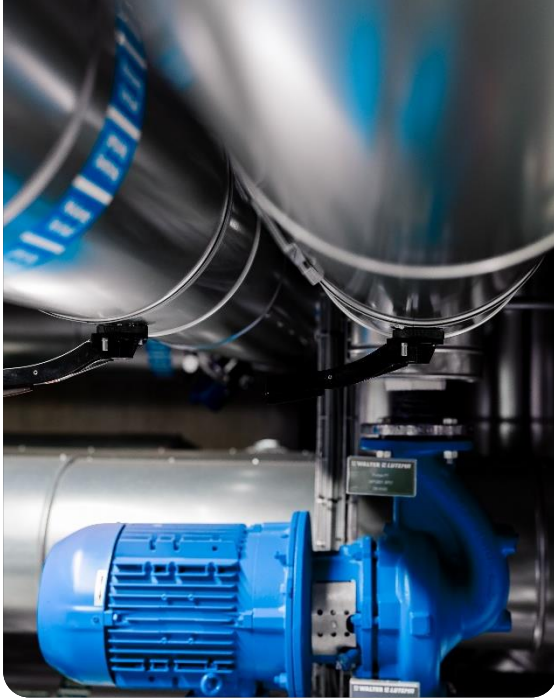
Kartendarstellung: © BKG (2026) dl-de/by-2-0, Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_topplusopen_11.03.2026.pdf
 © GeoBasis.DE / LGL Baden-Württemberg (2024), CC BY 4.0
 Weitere Informationen: badnovaNETZE GmbH - IIP und Smart Geomatics Informationssysteme GmbH


 Wärmenetz -
 Bestandsgebiet

Auswertung der Teilgebiete

Wärmenetzeignung

- Kriterium 1: *Es liegt kein Wärmenetz vor...*
- In der Gemeinde Horben sind keine Bestandswärmenetze vorhanden.

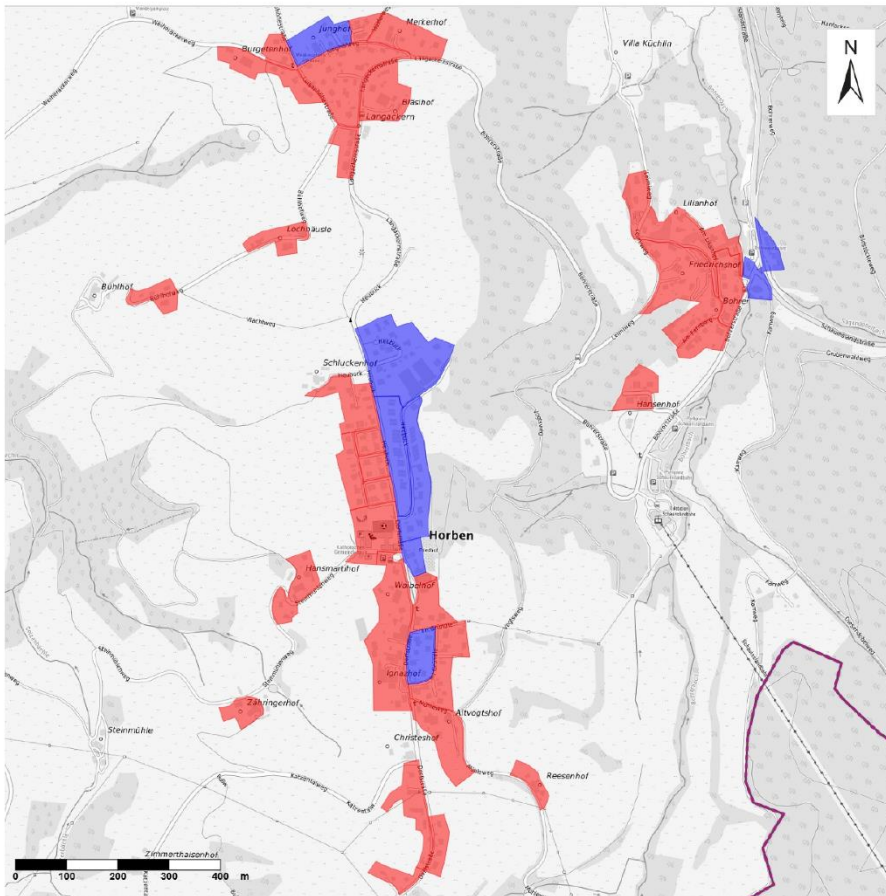


Auswertung der Teilgebiete

Wärmenetzeignung

- Kriterium 1: Es liegt kein Wärmenetz vor *und es liegen keine nutzbaren Potenziale für Wärme aus erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme vor, die über ein Wärmenetz nutzbar gemacht werden können.*
- Es sind keine Wärmequellen aus erneuerbaren Energien oder unvermeidbare Abwärme bekannt. Jedoch können manche Wärmequellen erst im Rahmen einer Potenzialanalyse ermittelt werden:
 - Abwärme aus Abwasser
 - Oberflächennahe Geothermie, Biomasse, Solarthermie

Wärmenetzeignung



Kartendarstellung: © BKG (2026) dl-de/by-2-0, Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_topplusopen_11.03.2026.pdf
 © GeoBasis-DE / LGL Baden-Württemberg (2024), CC BY 4.0
 Weitere Informationen: badenovaNETZE GmbH - IIP und Smart Geomatics Informationssysteme GmbH

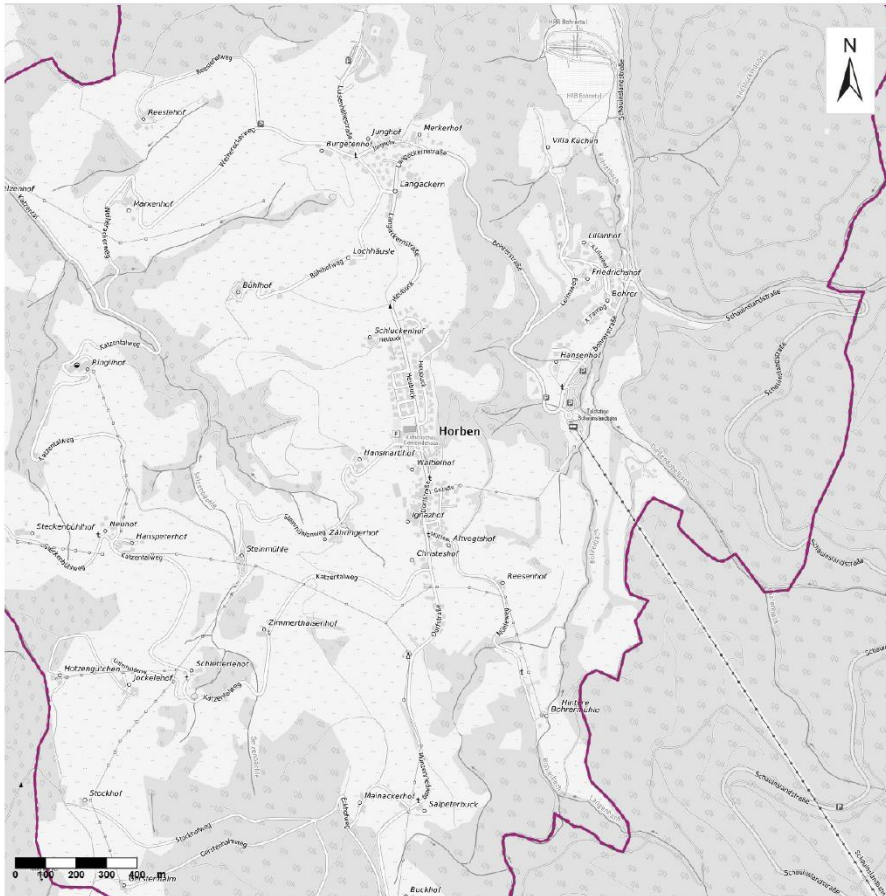
Transformation Wärmeversorgung (Baublocke)

- Vorwiegend relevant
für dezentrale
Energieversorgung
- Vorwiegend relevant
für zentrale
Energieversorgung

Auswertung der Teilgebiete


Wärmenetzeignung

- Kriterium 2: *Aufgrund eines geringen zu erwartenden Wärmebedarfs wäre ein Wärmenetz nicht wirtschaftlich.*
- Eine automatisierte Auswertung der Eignung für Wärmenetze auf Basis der Wärmebedarfe der Gebäude zeigt; Teilgebiete müssen näher betrachtet werden, um die Wärmenetzeignung bzw. das Wärmenetzpotenzial zu bewerten (siehe Karte: blaue Teilgebiete).



Kartendarstellung: © BKG (2026) dl-de/by-2-0, Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_topplusopen_11.03.2026.pdf
© GeoBasis-DE / LGL Baden-Württemberg (2024), CC BY 4.0
Weitere Informationen: badenovaNETZE GmbH - IIP und Smart Geomatics Informationssysteme GmbH

Gasnetz (Baublöcke)

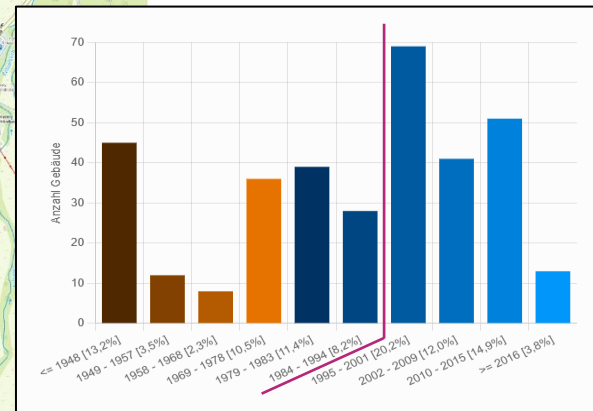
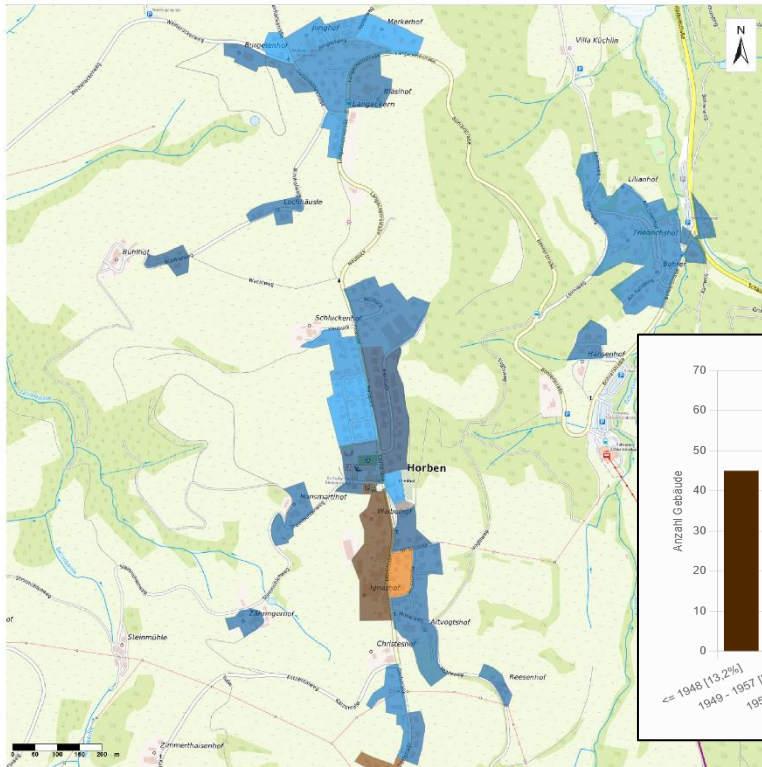
-  Anschluss an Gasnetz im Baublock

Auswertung der Teilgebiete

Wasserstoffeignung

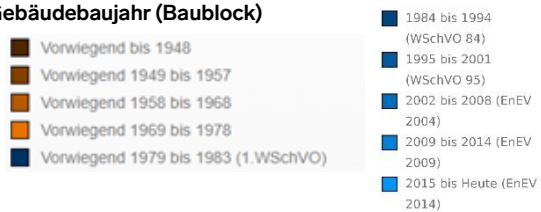
- Kriterium 1: *Es besteht kein Gasnetz ...*
 - In Horben existiert kein Gasnetz.
- Kriterium 2: *Ein Gasnetz besteht, aber der Umstieg auf H₂ auf Grund der örtlichen Rahmenbedingungen nicht wirtschaftlich sein wird.*
 - Eine Umstellung auf H₂ ist nicht möglich, da kein Gasnetz besteht.

Gebäudealter Horben



Kartendarstellung: © BKG (2026) dl-de/by-2-0. Datenquellen: https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_toppluxopen_17.03.2026.pdf
 © GeoBasis-DE / LGL Baden-Württemberg (2024), CC BY 4.0
 Weitere Informationen: badenovaNETZE GmbH - IIP und Smart Geomatics Informationssysteme GmbH

Gebäudebaujahr (Baublock)



Auswertung der Teilgebiete

Sanierungspotenzial

- Kriterium 1: *Basierend auf dem Gebäudealter, ist kein erhebliches Sanierungspotenzial der Gebäude zu erwarten.*
- In vielen Teilgebieten der Gemeinden sind Gebäude mit einem Baualter vor der 3. Wärmeschutzverordnung von 1995 (siehe Karte) und es ist ein erhöhtes Einsparpotenzial durch Sanierung zu erwarten.

Ergebnis der Eignungsprüfung

Zusammenfassung, Empfehlung & Entscheidung

- Zusammenfassung der Auswertungsergebnisse: *Es eignen sich nur wenige Teilgebiete für eine verkürzte Wärmeplanung.*
 - Teilgebiete müssen näher betrachtet werden, um das Wärmenetzpotenzial zu bewerten.
 - Es existiert kein Gasnetz daher wird es auch zukünftig keine leitungsgebundene Versorgung mit Wasserstoff geben.
 - Teilgebiete weisen ein hohes Einsparpotenzial durch Sanierung auf.
- Empfehlung Badenova Netze: *Wir empfehlen die vollständige Bearbeitung aller Teilgebiete.*
 - Der Aufwand für die gesonderte Durchführung einer verkürzten Wärmeplanung dieser wenigen Teilgebieten übersteigt die potenzielle Reduzierung durch die Verkürzung. Der Zweck der verkürzten Wärmeplanung kann daher nicht erfüllt werden.
 - Bei der verkürzten Wärmeplanung besteht zudem die Gefahr, dass auf Basis der geringen Datengüte (keine Bestandsanalyse) wesentliche Erkenntnisse für die Planung übersehen werden.
- Entscheidung der Gemeinde: *Es wird keine verkürzte Wärmeplanung durchgeführt.*
 - Nach Betrachtung aller relevanten Aspekte für die Eignungsprüfung werden in der kommunalen Wärmeplanung in Horben alle Teilgebiete vollständig betrachtet.

Badenova Netze